

26.8. –
5.11.



»SEHNSUCHT IN DIE FERNE«

Reisen mit **ANNETTE
VON DROSTE-HÜLSHOFF**

Sonderausstellung

26. August bis 5. November 2017

Öffnungszeiten

dienstags – sonntags: 12 – 18 Uhr
Der Eintritt ist frei.

BURG HÜLSHOFF

Schönebeck 6
48329 Havixbeck

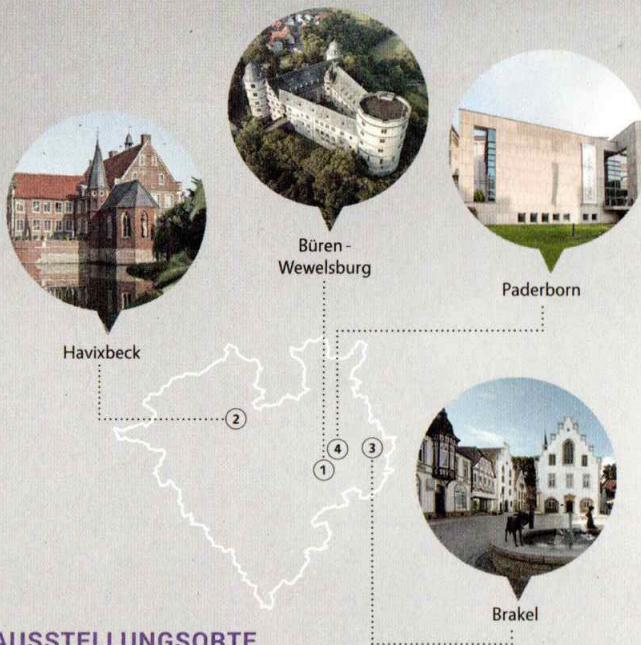
Tel. 02534 1052
Fax 02534 9190

info@burg-huelshoff.de
www.burg-huelshoff.de

ANNETTE VON DROSTE
ZU HÜLSHOFF



STIFTUNG



AUSSTELLUNGSORTE und TERMINE:

① 21.5. – 13.8.2017

KREISMUSEUM WEWELSBURG

Burgwall 19
33142 Büren-Wewelsburg
www.wewelsburg.de

② 26.8. – 5.11.2017

BURG HÜLSHOFF

Schönebeck 6
48329 Havixbeck
www.burg-huelshoff.de

③ 6.5. – 1.7.2018

STADTMUSEUM BRAKEL

Alte Waage | Am Markt 4a
33034 Brakel
www.brakel.de

④ 10.8. – 24.11.2019

STADTMUSEUM PADERBORN

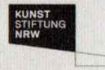
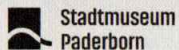
Am Abdinghof 11
33089 Paderborn
www.paderborn.de/stadtmuseum

Weitere Stationen am Bodensee (Meersburg), im Sauerland
(Gut Rödinghausen/Menden) und im Rheinland folgen.



gefördert vom:

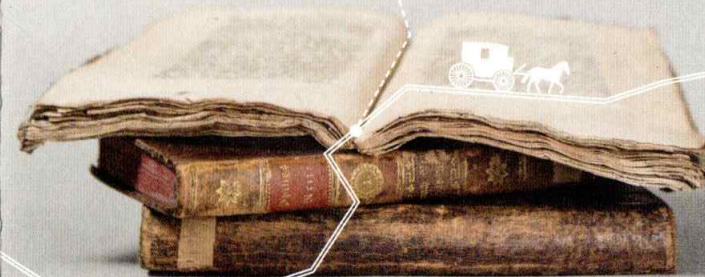
Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



»SEHNSUCHT IN DIE FERNE«

Wander-
ausstellung

Reisen mit **ANNETTE
VON DROSTE-HÜLSHOFF**



»SEHNSUCHT IN DIE FERNE«

Reisen mit **ANNETTE
VON DROSTE-HÜLSHOFF**

Insgesamt neun Jahre ihres Lebens war die »Stockmünsterländerin« Annette von Droste-Hülshoff unterwegs, und etwa die Hälfte ihres literarischen Werks entstand während auswärtiger Aufenthalte vom Paderborner und Höxteraner Land bis zum Bodensee.

Viel weiter noch als in der Wirklichkeit reiste die für ihre Landschaftsgedichte berühmte Autorin in ihrem Kopf – inspiriert von Lektüren und Gesprächen, getrieben von Fernsicht und der eigenen dichterischen Phantasie.

SCHLOSS EPPISHAUSEN

Zeichnung aus dem
Stammbuch Joseph
von Laßbergs

Familienbesitz,
Depositum im West-
fälischen Literatur-
archiv im LWL-Archivamt,
Bestand 1053



Die Wanderausstellung »Sehnsucht in die Ferne«. Reisen mit Annette von Droste-Hülshoff lässt die Besucher eintauchen in Landschaften, wie Droste sie unterwegs kennenlernte und beschrieb. Präsentiert werden bisher nie gezeigte Exponate und Handschriften in spannenden multimedial inszenierten Räumen.

Die Bedingungen, unter denen Drostes Reisen stattfand, bieten nicht nur einen faszinierenden Einblick in das Leben einer adligen schreibenden Frau zwischen Beschränkung und Selbstbestimmung. Sie zeigen auch die rasanten gesellschaftlichen und technischen Umbrüche ihrer Zeit.

WÄSCHELISTE
für eine Reise nach
Abbenburg 1845

Staatsbibliothek
zu Berlin, Preußischer
Kulturbesitz,
Depositum ULB MS

MÜNZWAAGE

Annette von Droste zu
Hülshoff-Stiftung



»SEHNSUCHT IN DIE FERNE«

Reisen mit **ANNETTE
VON DROSTE-HÜLSHOFF**

26.8.17

**BURG
HÜLSHOFF**

AUSSTELLUNGS- ERÖFFNUNG

Samstag, 26. August 2017, 11 Uhr

»DIE TAXUSWAND«

Vertonung des Gedichts der Annette von Droste-Hülshoff
Michael Holz (Komposition, Klavier, Gesang)

GRUSSWORT

Heike Herold

Referatsleiterin der LWL-Kulturabteilung
Geschäftsführerin der LWL-Kulturstiftung

»ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFFS REISEN UND LANDSCHAFTEN«

Dr. Jochen Grywatsch

Leiter der Droste-Forschungsstelle der
LWL-Literaturkommission für Westfalen
Erster Vorsitzender des Droste-Forums

»GESCHWEHLE – DROSTEWAVELET«

Performance des Projekts »sprechduette«
Julia Trompeter & Xaver Römer

EINFÜHRUNG IN DAS AUSSTELLUNGSKONZEPT

Dr. Jens Kloster

Kurator

Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Droste-Forums

»LOCKE UND LIED«

Vertonung des Gedichts der Annette von Droste-Hülshoff
Michael Holz (Komposition, Klavier, Gesang)